

Postwurfsendung

AN ALLE
HAUSHALTUNGEN

3509 MORSCHEN

12.10.92

LIBERALER BÜRGERBRIEF NR. 3

WAS SIE SCHON IMMER WISSEN WOLLTEN!

Wußten Sie schon,

- daß immerhin 37 % aller Bundestagsabgeordneten aus den Reihen des öffentlichen Dienstes kommen?
- daß 48,5 % der SPD-Abgeordneten dieser Gruppe der Beamten, Richter, Offiziere, Professoren oder Angestellten im öffentlichen Dienst angehören? (Demgegenüber bei der F.D.P. recht bescheidene 27 %)
- daß lediglich noch 67 Bundestagsabgeordnete (das sind ziemlich genau 10 % aller Abgeordneten) aus den Reihen der Unternehmer, Handwerker und Landwirte kommen?

Abschließend dann konsequenterweise unsere Frage: **"Wundert es Sie eigentlich noch, daß die aktuelle Politik dieser VOLKSVERTRETER immer mehr an unseren wirklichen Problemen vorbeigeht?"**

ABGABEN, ABGABEN, ABGABEN ...

Das Portemonnaie des Bürgers ist keine Einrichtung zur Selbstbedienung durch den Staat. Die Belastung des einzelnen durch Steuern, Abgaben und Sozialbeiträge ist nicht ins Beliebige ausdehnbar. Zur allgemeinen Besteuerung ist in den letzten Jahren die Erhebung zahlreicher Abgaben getreten. Über weitere neue Abgaben machen sich Land und Kommune bereits Gedanken.

Zu diesem Komplex gehören beispielsweise die Sonderabfallabgabe, die Abwasserabgabe, die Fehlbelegungsabgabe, die Ausgleichsabgabe für den Naturschutz, die Flächenversiegelungsabgabe und die Grundwasserabgabe.

Es war ein Verdienst der F.D.P.-Fraktion im Hessischen Landtag, daß wenigstens die Bagatellsteuern in der vergangenen Legislaturperiode abgeschafft wurden. Kaum, daß SPD und Grüne nach der letzten Landtagswahl

die Regierung stellten, wurden diese Bagatellsteuern wieder eingeführt. Die neuesten Überlegungen aus dem SPD-geführten Verkehrsministerium beschäftigen sich mit der Einführung von gleich drei Abgaben: der **Innenstadtzufahrtsabgabe**, der **Pendlerabgabe** sowie der **Großveranstaltungsabgabe**.

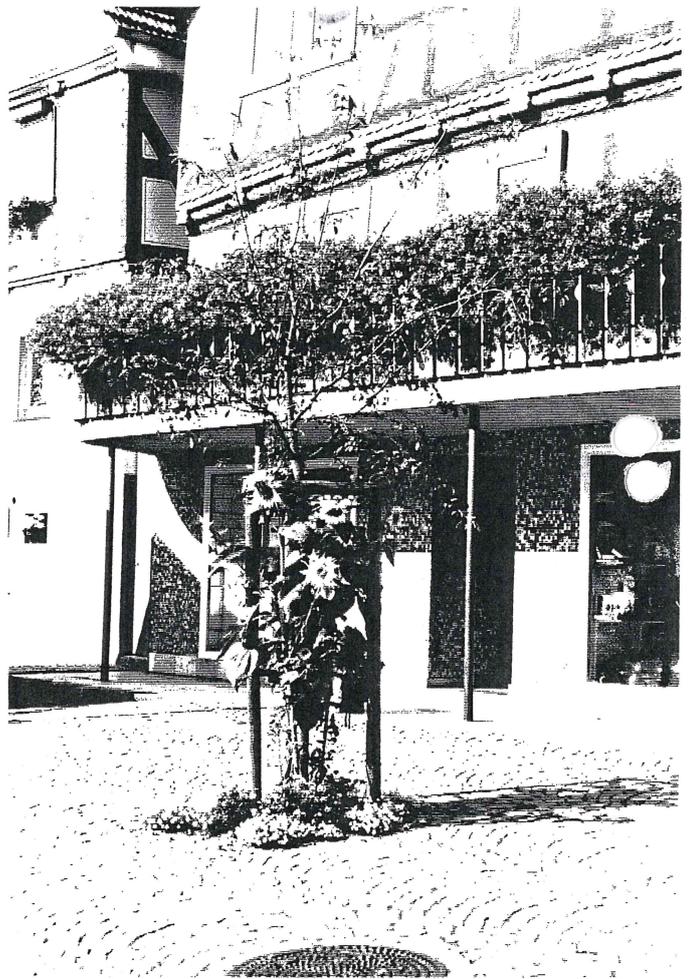
Die F.D.P.-Fraktion steht diesen drei Nahverkehrsabgaben ablehnend gegenüber. Rot-Grün argumentiert, die Abgaben dienen der Finanzierung der Verkehrswege. Die F.D.P. stellt dem entgegen, daß die Verkehrswege von den Autofahrern bereits finanziert wurden und die Autofahrer für weitere Projekte bereits genug Steuern entrichten. Auch die Behauptung, mit den Nahverkehrsabgaben könnte der Verkehr umgelenkt werden, halten wir von der F.D.P. für fragwürdig und unwahrscheinlich. **So, wie die F.D.P.-Fraktion die Grundwasserabgabe und die Verkehrsabgaben eindeutig abgelehnt hat, so wird auch insgesamt der rotgrünen Abgabengläubigkeit weiterhin erbitterter Widerstand entgegengesetzt.**

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

gerade die Beispiele beweisen wieder einmal, wie wichtig es ist, daß wir uns sowohl landes- wie kommunalpolitisch interessieren und engagieren. Gelegenheit hierfür bietet unsere Gesprächsrunde im "Wickenhof", wo wir diese und ähnliche Themen behandeln. Auch Sie sind hierzu ganz herzlich eingeladen. **Unser nächstes Treffen**

findet am 06.11.92 um 19.30 Uhr statt.

DORFVERSCHÖNERUNG



Dieses Bild entstand in der Marktstraße im Ortsteil Neumorschen. Es bringt zum Ausdruck, mit wieviel Liebe hier Bürgerinnen und Bürger ihr Wohnhaus, und was besonders lobenswert ist, die Baumscheibe eines Straßenbaumes mit Blumen schmücken. Es gibt in der Marktstraße noch weitere nachahmenswerte Beispiele. Der bevorstehende Winter gibt uns wenig Möglichkeiten dazu. Aber im kommenden Frühjahr sollten wir einmal überlegen, welche gemeindeeigenen Flächen durch Bepflanzungen verschönert werden können. **Mehr Eigeninitiative erspart den Ruf nach der Gemeinde!**